

Willa Anna Eikel.
Grop. E. Postweg. Bad Nauheim.



Fräulein

Mimi Wiegels.

Gröden.

Mecklenburg.

17. Juli 1917

Kleiner Brief an Mimi Wiegels von Freundin E. Kollberg an Mimi Wiegels
Aus Bad Nauheim, Villa Prinz Eitel

Mein geliebtes einziges Mimichen,

Sei stark mein Herz: unser geliebter teurer bester Freund und Mensch, unser lieber Professor ist heute sanft eingeschlafen. Vor acht Tagen hatte er sich nachts erkältet, bekam Fieber, das nicht weichen wollte, da rief mich Marlene aus Braunlage hierher, ich war eben 4 Tage dort, kam zurück und fand ihn so verändert! Er hatte die Reise so schön überstanden, sah frisch und wohl aus und musste plötzlich so verfallen und leiden. Wir lassen ihn hier bestatten, dass er seinen Frieden finde in dem schönen, von ihm so geliebten Nauheim fern von dem unruhigen Berlin. Er war die paar Tage so froh und glücklich hier. Wir bleiben noch eine lange Weile bei ihm hier. Wir danken Gott, dass der geliebte beste Mensch nicht noch hat allzu lange leiden müssen und ergeben uns still in das schwere Geschick, welches ich ja schon seit einem ganzen Jahr erahnte.

Sei stark mein kleines liebes Puttchen, Du wirst zu uns ziehen in diesem Winter, ja, komm!

***In Liebe umarmt Dich Deine treue
Kolle.***